

Wasser/Fewr vnd Erde/ darinnen werden gebohren allerley seltsame Dinge/ als im Fewr die fewrige Metheora. In der Luft als lufftige Metheora, als Wind/ Donner/ Blitz/ Regen/ Schnee/ Thaw/ Reiff/ Schlossen/ etc. In der Erden werden geboren die Metalla vnd Mineralia, alle Gewächse/ Kräuter vnd Bäume/ Edelgesteine/ Würmer/ vnd andere Thiere. In dem Wasser werden geboren seltsame Wunderfische/ Edelgestein/ Gold/ vnd allerley Fische/ auch Unzieffer/ vnd böse Thiere. Diese 4. Element werden durch des Himmels Krafft geregirt vnd gemeistert / vnd der Sternen in der grossen Globul/ so alle mit einander beyammen stehen/ vnd einen gleichförmigen Gang haben/ vnd auch sonderlich von den 7. Planeten/ durch ihre Conjunctionem, Oppositionem, Quadrantem, vnd Sextil, auch dreyeckichten Schein / gewaltig zu allerley inpressionen, vnd wunderselichen effecten vnd wirckungen gereizet / wie in der Astrologia angezeiget wird.

5. Die fünffte Welt/ ist die kleine Welt/ Mundus parvus, seu Microcosmus, genandt/ das ist der Mensch/ der begreiffet diese Welten alle.

1. Seine Astra werden regirt von der vernünfftigen Seel / deß gleich wie *GDZ* ist ein Anfänger vnd Schöpffer des Himmels Krafft/ so da bewegen/ vnd wenden die Sternen/ also ist Er auch ein Erschaffer der Seele vnd Vernunft im Menschen / welche da beweget/ vnd leitet alle Glieder des Leibes.

2. Was die Sternen reget / das ist vnsterblich / also auch diß/ was die Glieder des Menschen regirt/ nemlich die Seele/ ist vnsterblich/ vnd also ist in ihme mundus intellectualis.

3. Gleich wie vom Himmel alle Elementische Dinge wol temperirt vnd geführet werden / also wird auch inn dem Menschen von der Seel alles erquicket vnd geführet.

4. Gleich wie in dem Himmel die bewegung gar bestendig ist/ vnd nicht müde wird / also wird auch in dem Menschen der Seelen Krafft zu bewegen nicht wandelbar / oder müde / sondern verbringet gleichförmigkeit zu jeder zeit.

B ij

Zum